

1 Allgemeine Informationen

Der vorliegende Auswertungsbericht basiert auf Daten von insgesamt 9.390 Schülerinnen und Schülern aus 193 Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamt- und Förderschulen. Inhaltliche Schwerpunkte der Vergleichsarbeit im Schuljahr 2025/26 waren ausgewählte Kompetenzschwerpunkte aus den Jahrgangsstufen 7/8, welche den entsprechenden Fachlehrplänen der drei naturwissenschaftlichen Fächer entnommen und im Schulleiterbrief veröffentlicht wurden. Somit waren die Themen langfristig bekannt und die Fachschaften der Schulen hatten Gelegenheit zu einer langfristigen Vorbereitung. Für die Bewertung der Vergleichsarbeit standen den Lehrkräften zentral erstellte Hinweise zur Bewertung zur Verfügung.

2 Ergebnisse

Eine aufgabenspezifische Ergebnisübersicht, die zudem eine Einordnung der eigenen schulischen Ergebnisse im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt ermöglicht, wurde den Schulen zur Verfügung gestellt. Das Gesamtergebnis der Vergleichsarbeit liegt auf Landesebene bei einer Erfüllung von 36 %, wobei für die einzelnen Fächer sehr unterschiedliche Erfüllungsprozentsätze erzielt wurden (Biologie: 50 %, Physik: 20 %, Chemie: 35 %). Insgesamt liegen 90 % der Schulmittelwerte zwischen 25 % und 53 %. Der Vergleich mit den Ergebnissen der letzten beiden Vergleichsarbeiten zeigt insbesondere im AFB II deutlich niedrigere Werte als in den vorangegangenen Vergleichsarbeiten (2025/26: 29 %, 2023/24: 42 %, 2021/22: 48 %). Dagegen wurden im AFB III höhere Werte erzielt als in den Vorjahren (2025/26: 41 %, 2023/24: 28 %, 2021/22: 38 %). Mit Blick auf die Kompetenzbereiche wurde in der Vergleichsarbeit 2025/26 im Bereich „Bewerten“ mit 47 % die höchste Erfüllung erreicht. Zwei Aufgaben aus dem Fach Biologie weisen innerhalb dieses Kompetenzbereiches mit 61 % und 66 % besonders hohe Werte auf. Da beide Aufgaben einen besonders hohen Lebensweltbezug aufweisen, kann geschlussfolgert werden, dass sich die Verknüpfung von naturwissenschaftlichen Themen mit der direkten Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler positiv auf die Ergebnisse der Lernenden auswirkt. Die Kompetenzbereiche „Erkenntnisse gewinnen“ und „Kommunikation“ erreichen mit 26 % bzw. 32 % die niedrigsten Werte.

3 Hinweise zur Weiterarbeit

Je nach individuellem Lern- und Förderbedarf der einzelnen Lerngruppen finden sich auf dem Landesbildungsserver Übungs- und Vertiefungsangebote, die für die Entwicklung der vier für die Naturwissenschaften ([Biologie](#), [Chemie](#), [Physik](#)) relevanten Kompetenzbereiche genutzt werden können. Auf die Kompetenzbereiche „Erkenntnisse gewinnen“ und „Kommunikation“ sollte in der unterrichtlichen Weiterarbeit ein besonderer Fokus gesetzt werden. Dabei sollte das didaktische Prinzip der Lebensweltnähe so oft wie möglich angewendet werden, um einerseits Lernmotivation zu erzeugen und andererseits Transferfähigkeit des Gelernten und Handlungskompetenzen der Lernenden zu fördern.